

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **115/116 (1940)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



SIMON SIMONETT
INGENIEUR-TOPOGRAPH

17. Dez. 1873

24. Aug. 1940

zu erleben. Alle aber, Behörden und Verwaltung, Armee und Volk, die mit unserer schweizerisch-italienischen Landesgrenze zu tun haben, werden Simon Simonett dankbar sein für die treuen Dienste, die er unserer Heimat geleistet hat. R. Tank

Als Simonett infolge Erreichung der Altersgrenze als aktiver Beamter aus der Eidg. Landestopographie ausschied, übertrug ihm das Eidg. Militärdepartement die Abfassung des Schlussberichtes und die Redaktion der Botschaft an die Bundesversammlung betreffend die Genehmigung der Abkommen zwischen der schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Italien über die Festlegung und Erhaltung der schweizerisch-italienischen Landesgrenze. Leider reichten seine Kräfte nicht mehr aus, um den Schlusstein zu seinem eigentlichen Lebenswerk zu setzen. Vorzeitig musste er seine Feder niederlegen und auf die glückliche Vollendung seiner grossen Aufgabe verzichten; es war ihm nicht mehr vergönnt, die Anerkennung seiner grossen Arbeit durch die eidgenössischen Räte

Altwegg Arnold	Ing.	St. Gallen	
Armleder Pierre	Ing.	Genève	
Balli Alessandro	Ing.,	Locarno	
Bansac Henri	Arch.	Lausanne	
Becker Cosmus	Ing.	Luzern	
Brémond Maurice	Ing.	Genève	emeritiert
Brenneisen Fritz	Ing.	Bern	
Bron Jules	Ing.	Lausanne	emeritiert
Carey Edouard	Ing.	Pully	
Couchepin Jules	Ing.	Martigny-Bourg	
de Courten Louis	Ing.	Sion	
Demierre Henri, Dr.	Ing.	La Tour-de-Peilz	
Dommer Auguste	Ing.	Lausanne	emeritiert
Federer Gebhard	Ing.	Basel	
Haefely-Meyer Emil, Dr.	Ing.	Basel	
Huber-Stockar Emil, Dr.	Ing.	Zürich	emeritiert
Isliker Paul	Ing.	Basel	
Itschner Otto	Arch.	Küsnacht	
Largiadèr Fritz	Ing.	Zürich	emeritiert
Luib Alphonse, Dr.	Chim.	Monthey	
Meier-Kaufmann Max	Arch.	Zürich	
Metzger Johann	Arch.	Zürich	emeritiert
Meyer Otto	Ing.	Luzern	
Meyer Samuel	Arch.	Gächlingen	
Naville Henri	Ing.	Kilchberg	emeritiert
Riggenbach Fritz	Ing.	Basel	
Schaad Irénè	Ing.	Neully/France	emeritiert
Schild Siegfried	Ing.	Zürich	
Steger Adolf P.	Arch.	Zürich	
v. Steiger Alex	Ing.	Bern	
Stückelberger Hans	Ing.	Basel	emeritiert
Tissot Edouard, Dr.	Ing.	Basel	emeritiert
Weinmann Fritz	Ing.	Zürich	
Ziegler Ernst	Arch.	Wabern/Bern	
Zöllinger Robert	Arch.	Zürich	emeritiert

2. Central-Comité

Die laufenden Geschäfte wurden vom Central-Comité in sieben Sitzungen in Zürich, Bern, Solothurn, Genf und Lugano erledigt. Die Aufnahme gesuche und viele weitere Fragen fanden ihre Erledigung auf dem Zirkulationswege.

Rechnung 1938 und Budget 1939 wurden vom Central-Comité und von den Rechnungsrevisoren eingehend geprüft und der Delegiertenversammlung vom 15. April 1939 in Solothurn zur Genehmigung vorgelegt. Der bisherige Jahresbeitrag an die Zentralkasse wurde mit 12 Fr. beibehalten.

Mit der Titelschutzfrage hat sich das Central-Comité im Berichtsjahre wieder eingehend beschäftigt. Unter Mitwirkung von alt Präsident Paul Vischer und Ing. P. Beuttner, als Präsident der Titelschutzkommission, haben verschiedene Konferenzen mit dem Arbeitgeberverband Schweiz, Maschinen- und Metall-Industrieller und dem Verein Schweiz. Maschinen-Industrieller stattgefunden, an denen teilweise auch Schulratspräsident Prof. Dr. A. Rohm, als Vertreter der Hochschulen, und die Direktoren der Techniken Winterthur und Burgdorf teilnahmen. Durch diese Verhandlungen wurde insofern eine Einigung erzielt, als dem Bundesamt ein gemeinsamer Vorschlag für die Redaktion des Prüfungsreglementes eingereicht werden konnte. Zwischen der Maschinenindustrie und der Gemeinschaft der Ingenieur- und Architektenverbände ist eine Einigung zustande gekommen zwecks Zusammenarbeit bei der Durchführung des gesetzlichen Schutzes des Ingenieurtitels in der Maschinenindustrie. Der vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit verlangte Bericht des S. I. A. betr. die erfolgten Einsprachen zum eingereichten Entwurf des Prüfungsreglementes ist auf Ende Jahr dem neuen Direktor des Amtes, Dr. Willi, zugestellt worden.

Die Vorbereitungen für die beiden Delegierten-Versammlungen und die General-Versammlung, die auf den 8./9. September 1939 angesetzt waren, beanspruchten das Central-Comité im Berichtsjahr stark. Alles war für die General-Versammlung bis aufs Kleinste vorbereitet, Programme und Einladungen, teilweise bereits die Festkarten versandt, Hotelzimmer für die auswärtigen Gäste belegt, als die Mobilmachung am 2. September alle Pläne über Bord warf. Die General-Versammlung und Delegierten-Versammlung mussten raschestens abgesagt werden. Ein ganz besonderes Mass an Arbeit hatte die einladende Sektion Zürich geleistet, indem sie ausser der örtlichen Organisation der General-Versammlung anschliessend auch Führungen durch die Landesausstellung für alle Abteilungen organisiert hatte, die nach genauem Fahrplan durchgeführt werden sollten. Zahlreich waren die Anmeldungen bereits eingegangen und die General-Versammlung 1939 wäre sicher für alle Teilnehmer ein inhaltreiches Fest geworden.

Im Oktober 1939 führte das Central-Comité auf Antrag einiger Mitglieder und nach Rücksprache mit dem Geniechef der Armee eine Rundfrage bei allen S. I. A.- und B. S. A.-Mitgliedern durch, um festzustellen, ob die militärisch eingeteilten Mitglieder berufsentsprechend beschäftigt sind und ob die nicht eingeteilten Mitglieder sich freiwillig ganz oder teilweise für eine berufsentsprechende Betätigung der Armee

LITERATUR

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Verein Schweizer. Maschinenindustrieller. 56. Jahresbericht des Vorstandes an die Mitglieder für das Jahr 1939. Anhang: Bericht des VSM-Normalienbureau. Zürich 1940.

Berichte der EMPA:

Die Verfeuerung von Holz in Zentralheizungsanlagen. Von Prof. Dr. P. Schläpfer und Dr. O. Stadler. Bericht Nr. 98. Mit 23 Abb. Zürich 1940. Preis kart 3 Fr.

Die Anwendung der Röntgenographie in der Schweissttechnik. Von Priv.-Doz. Dr. E. Brandenberger. Bericht Nr. 125. Mit 20 Abb. Zürich 1940. Preis kart 2 Fr.

Statischer Bruch und Ermüdungsfestigkeit genietet Fachwerke aus Avional «SK». Von Prof. Dr. M. Ros und Prof. Dr. Ph. Theodori de s. Mit 80 Abb. — Statische Festigkeit und Ermüdungsfestigkeit von Nietverbindungen mit Blechen der Aluminiumlegierung Avional «M», Nieten in Avional «D». Ergänzter Auszug aus der Promotionsarbeit J. Valyi. Mit 26 Abb. Bericht Nr. 126. Zürich 1940. Preis kart. Fr. 4,50.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER

Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5. Tel. 34 507

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein

S. I. A. Mitteilung des Central-Comité

Eine Delegation des S. I. A. (Präsident Neeser, Blattner, Graemiger, Soutter) ist am 30. August vom Chef des Eidg. Volkswirtschafts-Departements, Bundesrat Dr. Stampfli, empfangen worden. Die Delegation unterbreitete Vorschläge des S. I. A. über die Organisation der Arbeitsbeschaffung im Sinne einer Koordinierung der behördlichen Massnahmen. Der S. I. A. beantragte u. a. die Berufung eines dem Chef des Volkswirtschafts-Departements direkt unterstellten Delegierten für die Arbeitsbeschaffung. Dieser Delegierte hätte die Gesamtleitung der behördlichen Arbeitsbeschaffungsmassnahmen zu übernehmen. Ferner wurden eine Reihe von Anregungen über die technische Vorbereitung und Durchführung der Arbeitsbeschaffung unterbreitet.

Zürich, 3. September 1940.

Das Central-Comité

S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein

Geschäftsbericht für das Jahr 1939

1. Mitgliederbewegung

Die gesamte Mitgliederzahl betrug Ende 1939 2618 gegenüber 2603 am Ende des Vorjahres. Es erfolgten insgesamt 81 Neuaufnahmen, denen 36 Austritte und 35 Todesfälle gegenüberstehen; der tatsächliche Zuwachs beträgt demzufolge 10 Mitglieder. Die Zahl 2618 umfasst 9 Ehrenmitglieder, 142 Freimitglieder, 2315 Mitglieder über, und 152 Mitglieder unter 30 Jahren. Nachstehend bringen wir die Liste der Verstorbenen, unter denen sich 11 emeritierte Mitglieder befinden: